

# 2023



07

Land- und  
Forstwirtschaft

Neuchâtel 2023

## Landwirtschaft und Ernährung

Taschenstatistik 2023



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Statistik BFS

**Herausgeber:** Bundesamt für Statistik (BFS)  
**Auskunft:** agrar@bfs.admin.ch, Tel. +41 58 467 24 39  
**Redaktion:** Sibylle Meyre, BFS  
**Reihe:** Statistik der Schweiz  
**Themenbereich:** 07 Land- und Forstwirtschaft  
**Originaltext:** Deutsch  
**Layout:** Publishing und Diffusion PUB, BFS  
**Grafiken:** Publishing und Diffusion PUB, BFS  
**Online:** [www.statistik.ch](http://www.statistik.ch)  
**Print:** [www.statistik.ch](http://www.statistik.ch)  
Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel,  
[order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch), Tel. +41 58 463 60 60  
Druck in der Schweiz

**Copyright:** BFS, Neuchâtel 2023  
Wiedergabe unter Angabe der Quelle  
für nichtkommerzielle Nutzung gestattet

**BFS-Nummer:** 871-2300

# Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht	4
2	Umfeld	5
3	Landwirtschaftliche Strukturen	6
4	Primärproduktion	10
5	Nahrungsmittelindustrie, Handel, Gastronomie	14
6	Konsum	16
7	Umwelt	18
8	Internationale Vergleiche	20
9	Kantonskennzahlen	22
	Wünschen Sie mehr Informationen?	23

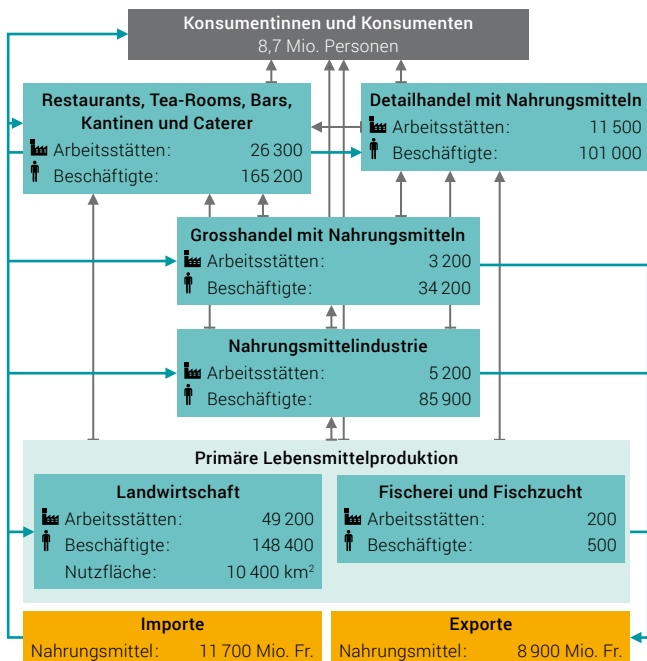
## Die Daten zu den Grafiken befinden sich auf:

[www.statistik.ch](http://www.statistik.ch) → Statistik finden → 07 – Land- und Forstwirtschaft → *Landwirtschaft*

[www.statistik.ch](http://www.statistik.ch) → Statistik finden → 07 – Land- und Forstwirtschaft → *Ernährung*

# 1 Übersicht

## Die Lebensmittelkette in der Schweiz, 2020



— inländische Nahrungsmittelflüsse    — internationale Nahrungsmittelflüsse

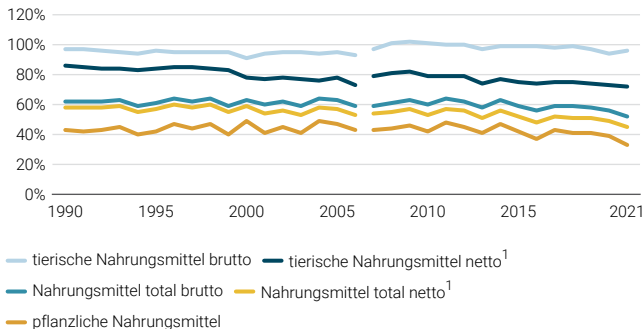
Quellen: BAZG – Aussenhandelsstatistik;  
BFS – STATENT, STATPOP, Landwirtschaftliche Strukturerhebung

© BFS 2023

## 2 Umfeld

### Selbstversorgungsgrad, 1990–2021

#### Nach verwertbarer Energie



<sup>1</sup> ohne aus importierten Futtermitteln hergestellte tierische Produkte  
ab 2007 neue Berechnungsmethode; 2021 provisorisch

Quelle: Agristat – Nahrungsmittelbilanz

© BFS 2023

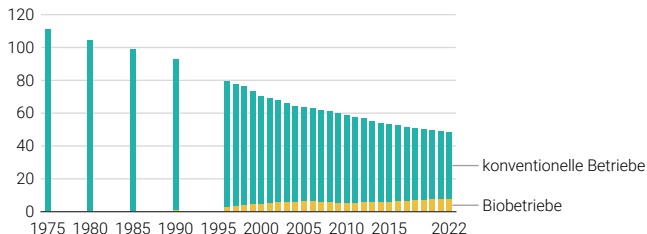
#### Der Brutto-Selbstversorgungsgrad beträgt 52%

Seit Anfang des 20. Jahrhunderts ist die Wohnbevölkerung um einen Faktor 2,6 auf rund 8,7 Millionen (2021) gewachsen. Gleichzeitig wurde die Nahrungsmittelproduktion dank technischem und züchterischem Fortschritt in der Landwirtschaft gesteigert. So konnte der Nahrungsmittelverbrauch von 1990 bis 2014 zu rund 60% (in Bezug auf verwertbare Energie) mit Produkten aus inländischer Erzeugung gedeckt werden. Seither hat der Brutto-Selbstversorgungsgrad diesen Wert nicht mehr überschritten und sank im Jahr 2021 auf 52%. Für den Netto-Selbstversorgungsgrad (2021: 45%) wird bei den tierischen Erzeugnissen nur jener Anteil berücksichtigt, der mit inländischen Futtermitteln produziert wurde.

## 3 Landwirtschaftliche Strukturen

### Landwirtschaftsbetriebe, 1975–2022

Tausend Landwirtschaftsbetriebe

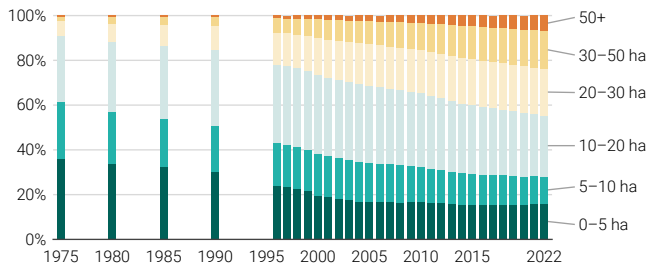


Quelle: BFS – Landwirtschaftliche Strukturerhebung

© BFS 2023

### Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklassen, 1975–2022

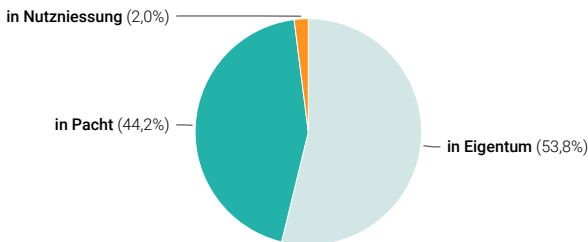
Grössenklassen in Hektaren landwirtschaftlicher Nutzfläche pro Betrieb



Quelle: BFS – Landwirtschaftliche Strukturerhebung

© BFS 2023

## Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Nutzfläche, 2020



Quelle: BFS – Landwirtschaftliche Betriebszählung, Zusatzerhebung

© BFS 2023

### Die Landwirtschaftsbetriebe werden grösser

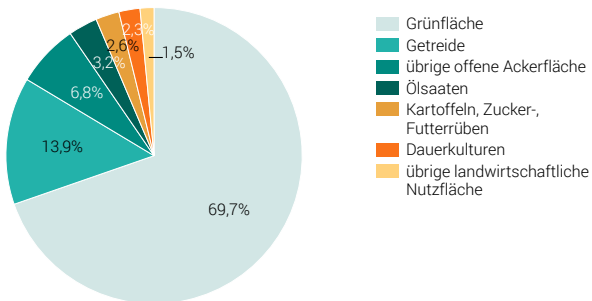
Die Anzahl der Landwirtschaftsbetriebe ging von 111 302 Betrieben im Jahr 1975 auf 48 344 im Jahr 2022 zurück. Während die Anzahl konventioneller Landwirtschaftsbetriebe schwand, nahmen die Biobetriebe von 896 im Jahr 1990 auf 7819 im Jahr 2022 zu. 2022 bewirtschaftete ein Betrieb im Durchschnitt 21,6 Hektaren landwirtschaftliche Nutzfläche, was mehr als doppelt so viel wie 1975 ist.

54% der landwirtschaftlichen Nutzfläche gehört den Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter. Bei 46% des Landes handelt sich um Pachtland oder Land in Nutzniessung. Dieses Verhältnis hat sich zwischen 2010 und 2020 kaum verändert. Die Pacht gibt Landwirtinnen und Landwirten die Möglichkeit, ihre Fläche zu vergrössern oder einen ganzen Betrieb zu bewirtschaften.

## Landwirtschaftliche Nutzfläche, 2022

Ohne Sömmerungsflächen

Gesamtfläche: 1 042 000 ha

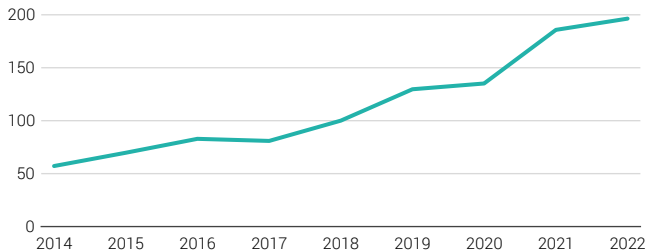


Quelle: BFS – Landwirtschaftliche Strukturerhebung

© BFS 2023

## Linsen, 2014–2022

Hektaren

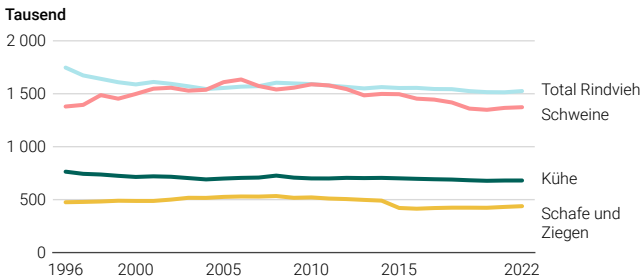


Quelle: BFS – Landwirtschaftliche Strukturerhebung

© BFS 2023



## Nutztierbestände, 1996–2022



Seit 2015 ist der Stichtag am 1. Januar (und nicht mehr Anfang Mai).

Quelle: BFS – Landwirtschaftliche Strukturerhebung

© BFS 2023

### Die Leguminosenfläche ist marginal

Die landwirtschaftliche Nutzfläche betrug 2022 rund 1 Million Hektaren und bestand aus 726 000 Hektaren Grünflächen. Mit 145 000 Hektaren folgte Getreide als wichtigste Ackerfrucht. Leguminosen sind wichtige Proteinlieferanten. Sie werden in der Schweiz vorwiegend für Tierfutter angebaut (Eiweisserbsen, Ackerbohnen, Mischungen mit Getreide sowie Lupinen). Zur menschlichen Ernährung ist der Anbau von Linsen zunehmend.

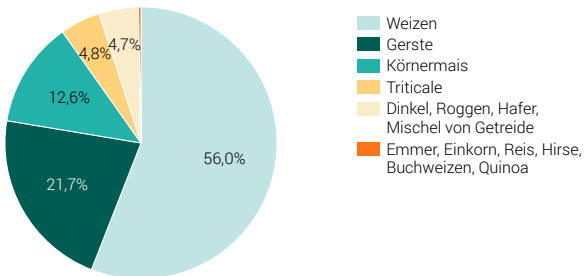
### In der langfristigen Tendenz geht der Rindviehbestand zurück

Der Rindviehbestand betrug im Jahr 2022 rund 1,5 Millionen Tiere, dies sind 13% weniger als 1996. Zwischen 2021 und 2022 nahm er allerdings um 0,8% zu. Auch der Kuhbestand erholte sich leicht und kam mit 681 000 Kühen fast wieder auf den Bestand von 2019 zurück. 2022 wurden rund 1,4 Millionen Schweine gezählt.

## 4 Primärproduktion

### Getreideproduktion, 2021

Getreide: 782 000 Tonnen

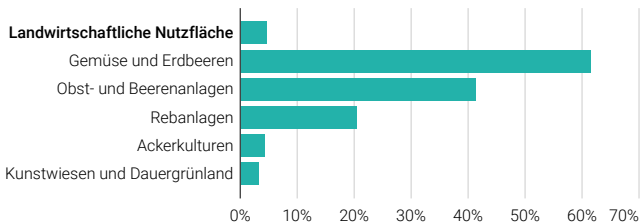


Quelle: Agristat – Pflanzenbau

© BFS 2023

### Bewässerung, 2020

Anteil bewässerte landwirtschaftliche Nutzfläche pro Kategorie

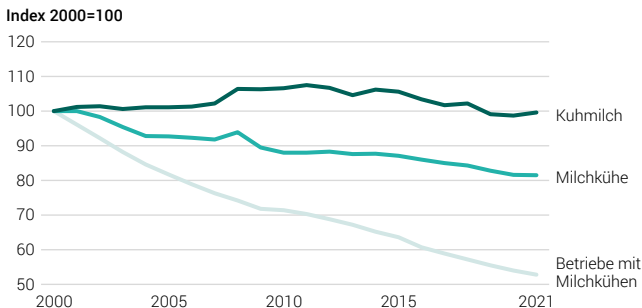


Total bewässerte Flächen: 49 000 Hektaren  
Hochgerechnete Werte anhand einer Stichprobe

Quelle: BFS – Landwirtschaftliche Betriebszählung, Zusatzerhebung

© BFS 2023

## Kuhmilchproduktion, 2000–2021



Quellen: BFS – Landwirtschaftliche Strukturerhebung; Agristat – Milchstatistik

© BFS 2023

### Weizen ist das wichtigste Getreide

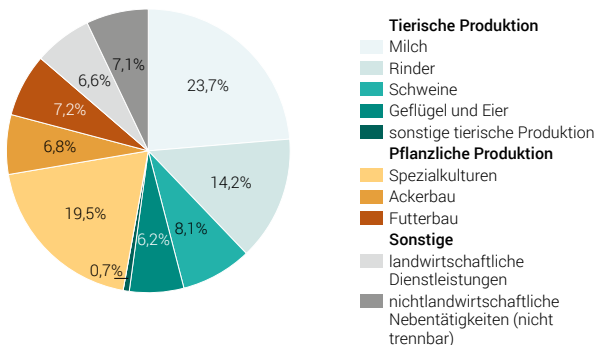
Die Getreideproduktion 2021 betrug aufgrund der ungünstigen Witterung mit viel Nässe lediglich 782 000 Tonnen. Dies bedeutete eine Ertragseinbuße von fast einem Viertel gegenüber dem Vorjahr. Weizen machte mehr als die Hälfte des Getreideertrags aus. Die Verwendung von Getreide ist vielfältig, sei es in der menschlichen Ernährung oder als Futtermittel.

Rund 5% der landwirtschaftlichen Nutzfläche wird bewässert. Fast die Hälfte davon ist Grünland. Bei den Ackerkulturen werden hauptsächlich Getreide (inkl. Mais) und Kartoffeln bewässert.

Die generelle Abnahme der Betriebe mit Milchproduktion setzte sich auch 2021 fort. Im Jahr 2021 hielt ein Milchviehbetrieb durchschnittlich 23 Milchkühe.

## Gesamtproduktion der Landwirtschaft, 2021

Total: 11,1 Milliarden Franken, 2021 provisorisch

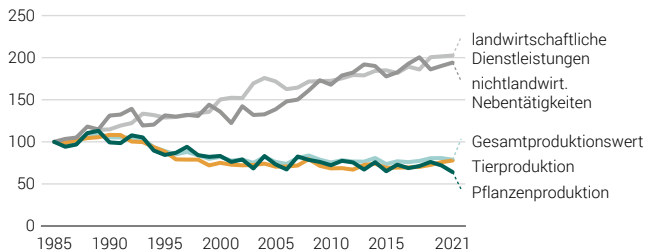


Quelle: BFS – Landwirtschaftliche Gesamtrechnung

© BFS 2023

## Produktionswert der Landwirtschaft, 1985–2021

Zu laufenden Herstellungspreisen – Index 1985 = 100



Der Produktionswert beinhaltet die Gütersubventionen minus Gütersteuer.

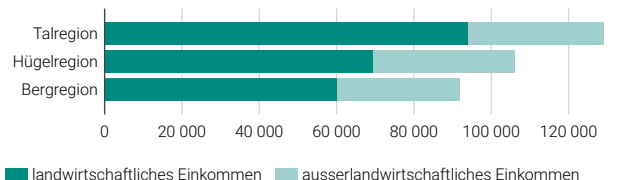
Bemerkung: 1985–2019: definitiv, 2020: halbd definitiv, 2021: provisorisch

Quelle: BFS – Landwirtschaftliche Gesamtrechnung

© BFS 2023

## Gesamteinkommen pro Landwirtschaftsbetrieb, 2021

### Franken pro Landwirtschaftsbetrieb



Quelle: Agroscope – Zentrale Auswertung von Buchhaltungsdaten

© BFS 2023

### Das Einkommen ist regional unterschiedlich

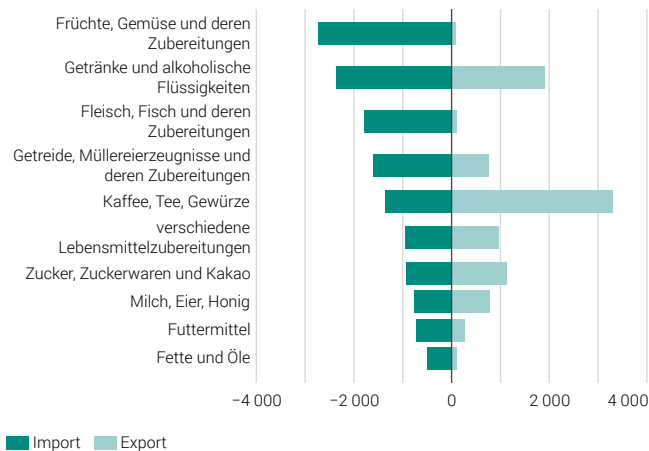
Die Gesamtproduktion der Schweizer Landwirtschaft lag 2021 bei 11,1 Milliarden Franken. 53% des Produktionswertes der Landwirtschaft stammten aus der tierischen und 33% aus der pflanzlichen Produktion. Der Anteil der landwirtschaftlichen Dienstleistungen und nichtlandwirtschaftlichen Nebentätigkeiten am Produktionswert stieg von 5% im Jahr 1985 auf 14% im Jahr 2021 an.

Das landwirtschaftliche Einkommen betrug 2021 pro Landwirtschaftsbetrieb durchschnittlich 80 700 Franken (rund 1500 Franken mehr als 2020). Das ausserlandwirtschaftliche Einkommen trug fast ein Drittel zum Haushaltseinkommen bei und hatte somit eine wichtige Bedeutung für die Bauernfamilien. Das Haushaltseinkommen war im Durchschnitt in der Hügel- und Bergregion 18% bzw. 29% tiefer als in der Talregion.

## 5 Nahrungsmittelindustrie, Handel, Gastronomie

### Import und Export von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, 2022

Millionen Franken



Quelle: BAZG – Schweizerische Aussenhandelsstatistik

© BFS 2023

#### Die wichtigsten importierten Nahrungsmittel sind Früchte und Gemüse

2022 waren die wertmässig am meisten importierten Nahrungsmittel Früchte und Gemüse. Die wichtigsten Exportprodukte waren weder Käse noch Schokolade, sondern die wasserhaltigen Getränke sowie Kaffee.

## Beschäftigte in der Lebensmittelkette, 2020

### Anzahl Beschäftigte



Quelle: BFS – STATENT

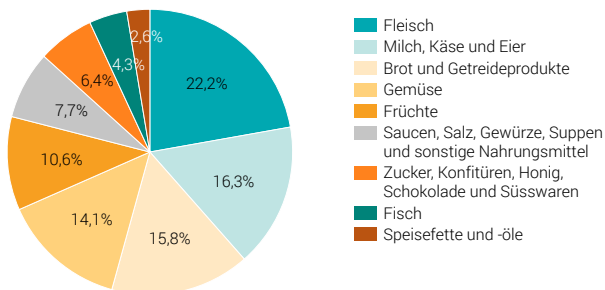
© BFS 2023

### 10% aller Beschäftigten arbeiten in der Lebensmittelkette

2020 waren fast 100 000 Betriebe im Bereich der Lebensmittelkette aktiv. Von gesamthaft rund 5,3 Millionen Beschäftigten in der Schweiz übten 2020 rund 535 000 Personen oder 10% der Beschäftigten eine Arbeit innerhalb der Lebensmittelkette aus. Am meisten Personen waren in Verpflegungsstätten, in der Primärproduktion (Landwirtschaft und Fischerei) und im Detailhandel tätig.

## 6 Konsum

### Konsumausgaben der Haushalte für Nahrungsmittel, 2020



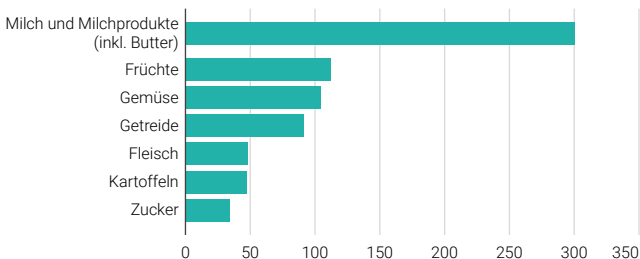
Anzahl Personen pro Haushalt (Mittelwert): 2,1

Quelle: BFS – Haushaltsbudgeterhebung

© BFS 2023

### Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel, 2021

#### Kg Rohprodukt pro Person und Jahr, 2021 (provisorisch)



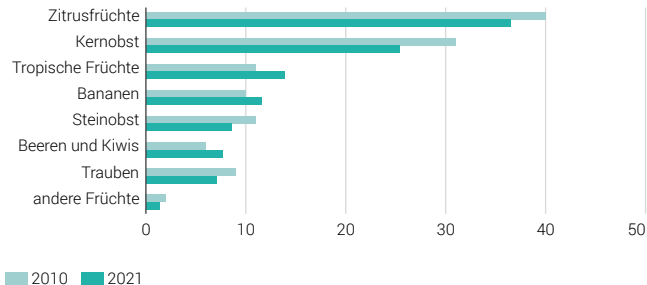
Quelle: Agristat – Nahrungsmittelbilanz

© BFS 2023



## Konsum von Früchten und Fruchtsäften

Kg pro Person und Jahr<sup>1</sup>



<sup>1</sup> frisch, nicht gerüstet

Quelle: Agristat – Nahrungsmittelbilanz

© BFS 2023

### 10% des Haushaltsbudgets wurden für die Ernährung ausgegeben

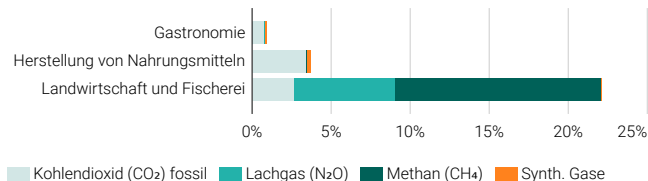
Die Covid-19-Pandemie hat den Nahrungsmittelverbrauch kurzfristig verändert. Ein durchschnittlicher Haushalt gab 2020 rund 10% seines Budgets, beziehungsweise rund 1000 Franken pro Monat, für Ernährung inklusive Mahlzeiten und Getränke in Gaststätten aus. Das waren monatlich 150 Franken weniger als im Vorjahr. Am auffälligsten war der Rückgang bei den Ausgaben für Gaststätten, die von Einschränkungen betroffen waren.

Der Fleischkonsum, der vorher rückläufig war, stieg 2021 wieder an und der Fruchtekonsum ist tendenziell abnehmend. Prozentual sind Stein- und Kernobst am stärksten vom Rückgang betroffen.

## 7 Umwelt

### Treibhausgasemissionen von Branchen in der Lebensmittelkette, 2020

Anteil an den gesamten durch die Wirtschaft verursachten Treibhausgasen



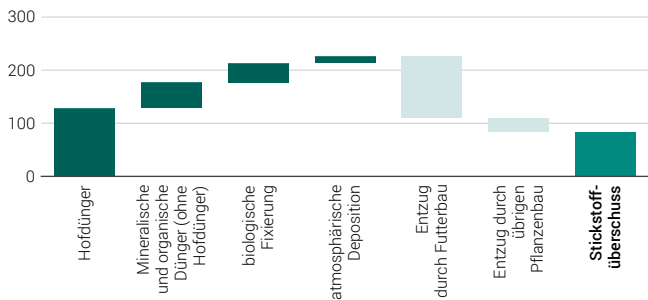
Quelle: BFS – Umweltgesamtrechnung

© BFS 2023

### Stickstoffbilanz der Landwirtschaftsflächen, 2020<sup>1</sup>

Stickstoffmengen in tausend Tonnen, die in landwirtschaftliche Flächen gelangen bzw. ihnen entzogen werden

Tausend Tonnen



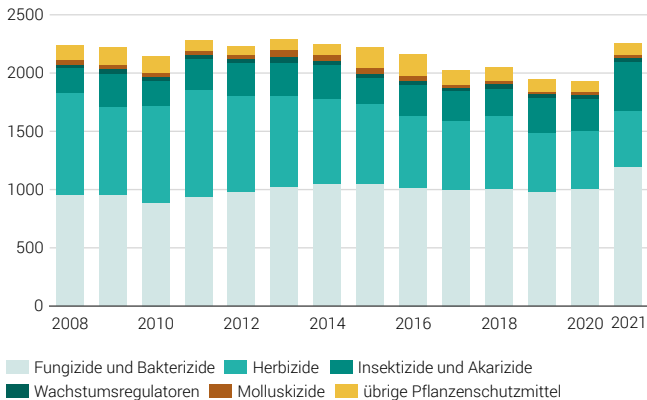
<sup>1</sup> nach Methode der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)

Quelle: BFS – Stickstoffbilanz

© BFS 2023

## Verkäufe von Pflanzenschutzmitteln, 2008–2021

### Tonnen Wirkstoff



Quelle: BLW

© BFS 2023

### Der Stickstoff ist weiterhin im Überschuss

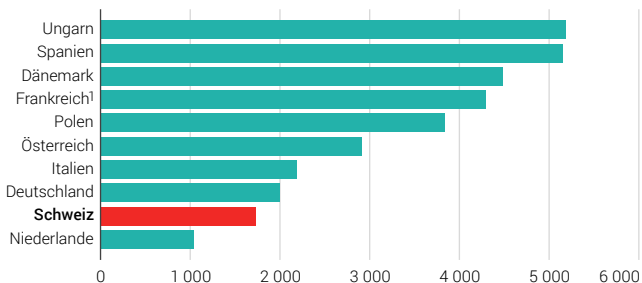
Die Branchen Landwirtschaft, Fischerei, Herstellung von Nahrungsmitteln, sowie das Gastgewerbe, verursachten 2020 rund 27% der Treibhausgasemissionen der gesamten Wirtschaft. Die grössten Anteile der gesamten Methan- und Lachgas-Emissionen stammten aus der Landwirtschaft, insbesondere vom Vieh und von den Düngern.

Stickstoff kann in der Umwelt zum Schadstoff werden (als Ammoniak in der Luft oder als Nitrat im Grundwasser). Im 3-Jahres-Durchschnitt 2018/20 resultierte auf der Landwirtschaftsfläche ein Stickstoffüberschuss von total 92 000 Tonnen, was 61 kg pro Hektare entspricht.

2021 wurden gesamthaft 2260 Tonnen Pflanzenschutzmittel verkauft. Das sind 330 Tonnen mehr als im Vorjahr.

## 8 Internationale Vergleiche

### Landwirtschaftsfläche in m<sup>2</sup> pro Person, 2021



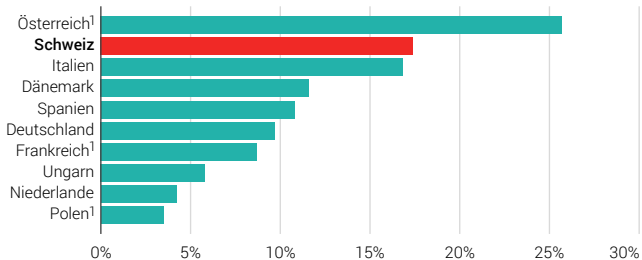
<sup>1</sup> Daten 2020

Quelle: Eurostat

© BFS 2023

### Biologische Landwirtschaft, 2021

#### Anteil der biologisch bewirtschafteten landwirtschaftlichen Nutzfläche



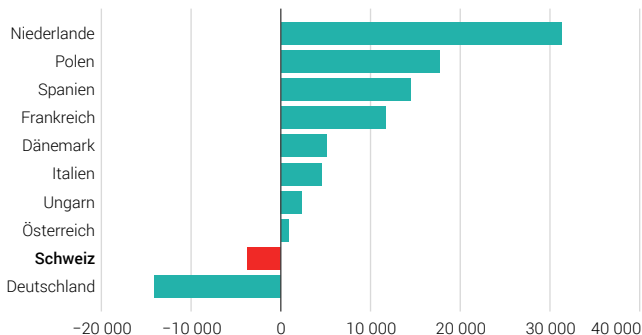
<sup>1</sup> Daten 2020

Quelle: Eurostat

© BFS 2023

## Internationaler Handel von Nahrungsmitteln, Getränken und Tabak, 2022

Bilanzsaldo in Millionen EUR



Negative Werte stellen einen Importüberschuss dar; positive Werte stellen einen Exportüberschuss dar.

Quelle: Eurostat

© BFS 2023

### Die Schweiz hat im europäischen Vergleich wenig Landwirtschaftsfläche pro Person

Die Schweiz gehört wie die Niederlande zu den europäischen Ländern mit wenig Landwirtschaftsfläche pro Person. Hingegen ist der Anteil biologisch bewirtschafteter Nutzfläche fast doppelt so gross wie der Durchschnitt der europäischen Länder. Im Biolandbau liegt Österreich vorne.

Deutschland und die Schweiz importierten 2022 wertmässig mehr Nahrungsmittel als sie exportierten. Im Gegensatz dazu waren insbesondere die Niederlande, Polen und Spanien Exportländer bezüglich Nahrungsmittel.

## 9 Kantonskennzahlen

### Bevölkerung und Arbeitsstätten, 2020

Kantone	Bevölkerung in Tausend	Landwirtschafts- betriebe	Davon Biobetriebe	Käsereien	Grosse Supermärkte (1000–2499 m <sup>2</sup> )	Restaurants
ZH	1 553	3 213	453	19	86	3 220
BE	1 043	10 112	1 417	139	67	2 364
LU	416	4 450	465	41	26	773
UR	37	540	61	10	x	129
SZ	162	1 517	175	15	11	473
OW	38	604	188	14	x	87
NW	44	417	81	9	x	94
GL	41	351	97	12	x	125
ZG	129	547	92	4	10	287
FR	325	2 690	229	112	17	699
SO	277	1 324	180	4	20	620
BS	197	12	4	0	17	594
BL	291	898	161	x	30	486
SH	83	523	38	0	6	195
AR	55	675	134	8	x	154
AI	16	440	27	x	x	59
SG	515	3 860	494	66	24	1 334
GR	200	2 215	1 305	29	17	842
AG	694	3 052	303	7	46	1 193
TG	283	2 491	368	30	12	639
TI	351	1 055	167	15	21	1 354
VD	815	3 580	374	62	45	1 973
VS	349	2 634	387	33	18	1 471
NE	176	765	112	16	10	483
GE	506	389	60	x	28	1 632
JU	74	1 009	189	8	6	191
<b>Schweiz</b>	<b>8 670</b>	<b>49 363</b>	<b>7 561</b>	<b>660</b>	<b>530</b>	<b>21 471</b>

X entfällt aus Datenschutzgründen (1–3 Arbeitsstätten)

## Wünschen Sie mehr Informationen?

### Besuchen Sie unsere Internetseite:

[www.statistik.ch](http://www.statistik.ch) → Statistik finden → 07 – Land- und Forstwirtschaft



### Abonnieren Sie unser NewsMail:

[www.statistik.ch](http://www.statistik.ch) → Dienstleistungen → Kontakt → NewsMail-Abonnement

### Weitere Informationen:

- Agristat, Schweizer Bauernverband SBV [www.sbv-usp.ch](http://www.sbv-usp.ch)
- Agroscope [www.agroscope.ch](http://www.agroscope.ch)
- Bundesamt für Landwirtschaft BLW/  
Agrarbericht [www.blw.admin.ch](http://www.blw.admin.ch)  
[www.agrarbericht.ch](http://www.agrarbericht.ch)
- Bundesamt für Lebensmittelsicherheit  
und Veterinärwesen BLV [www.blv.admin.ch](http://www.blv.admin.ch)
- Bundesamt für Umwelt BAFU [www.umwelt-schweiz.ch](http://www.umwelt-schweiz.ch)
- Bundesamt für Zoll  
und Grenzsicherheit BAZG [www.bazg.admin.ch](http://www.bazg.admin.ch)
- Eidgenössische Finanzverwaltung EFV [www.efv.admin.ch](http://www.efv.admin.ch)
- Eurostat [ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat)
- FAO [www.fao.org](http://www.fao.org)

## Print

www.statistik.ch  
Bundesamt für Statistik  
CH-2010 Neuchâtel  
order@bfs.admin.ch  
Tel. +41 58 463 60 60

## Online

www.statistik.ch

## BFS-Nummer

871-2300

Die Informationen in dieser Publikation tragen zur Messung der Ziele **Nr. 2 und Nr. 15** der nachhaltigen Entwicklung (SDG) der Agenda 2030 der Vereinten Nationen bei. In der Schweiz dient das Indikatorensystem MONET 2030 zur Verfolgung der Umsetzung dieser Ziele.



## Indikatorensystem MONET 2030

www.statistik.ch → Statistiken finden → Nachhaltige Entwicklung  
→ Das MONET 2030-Indikatorensystem

# Statistik zählt für Sie.

www.statistik-zaehlt.ch